

(468-1)

Nr. 3386.

**Edikt.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dießämlichen Edikte vom 30. Jänner 1864 Z. 1505, bekannt gegeben, daß über Einverständnis beider Theile die zweite auf den 5. März l. J. anberaumte executive Feilbietung der dem Andreas Sabnikar von Brunndorf gehörigen, im Grundbuche Lemberg sub Urb.-Nr. 111, Kfl.-Nr. 15, Fol. 121, vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, und daß es zu der dritten, auf den

2. April 1864.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Besage angeordneten Feilbietung geschritten werde.

Laibach am 6. März 1864.

(466-1)

Nr. 2624.

**Edikt.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dießämlichen Edikte vom 28. Jänner 1864, Z. 1210, bekannt gemacht, daß die drei Feilbietungstermine der, der Katharina Strojjan von Dulle Nr. 1 gehörigen Realität, unter dem früheren Anhange, auf den

31. August,

1. Oktober und

2. November l. J.

jedesmal 9 Uhr Vormittags, hieramts übertragen worden seien.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Februar 1864.

(469-1)

Nr. 3101.

**Edikt.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dießämlichen Edikte vom 18. Jänner 1864, Z. 695, bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die auf den 2. März l. J. angeordnete executive Feilbietung hinsichtlich der, dem Jakob Pezdir von Außergortz, gehörigen, im Grundbuche Steing sub Kfl.-Nr. 25 und Urb.-Nr. 1, Tom 1, Fol. 1 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt werde.

Die zweite Feilbietung wird auf den 30. April,

die dritte aber auf den

4. Juni 1864,

jedesmal von 9 — 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Besage angeordnet.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. März 1864.

(470-1)

Nr. 3619.

**Edikt.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum dießämlichen Edikte vom 31. Jän. 1864, Z. 1170, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 9. März l. J. unangeordneten executive Feilbietung der dem Johann Sobitz von W. Satz gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 85, 272 $\frac{1}{2}$ , Kfl.-Nr. 280 $\frac{1}{2}$ , vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

9 April,

und der dritten auf den

9. Mai l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung geschritten werde.

Laibach am 10. März 1864.

(471-1)

Nr. 3514.

**Amortisirungseinleitung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Einleitung des Amortisirungs-Verfahrens in Betreff des angeblich in Verlust gerathenen, auf Franz Zersche lautenden krain. Sparkassabüchels,

Nr. 8827, mit Ende Dezember 1863 mit Einschluß der kapitalisirten Zinsen im Werthe pr. 154 fl. 40 kr. öst. W. bewilligt worden.

Es werden demnach alle jene, welche hierauf was immer für einen Anspruch stellen zu können vermeinen, aufgefordert, solchen so gewiß binnen der Frist von 6 Monaten

hieramts anzumelden und gehörig darzutun, als widrigens über weiteres Ansuchen obiges Sparkassabüchel als wirkungslos erkannt werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. März 1864.

(472-1)

Nr. 2434.

**Edikt.**

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wenzel Strdy von Laibach gegen Mathias Lenzke von Bresovitz wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Juni 1863, Z. 9063, schuldiger 231 fl. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der magistratischen Kosarjegasse sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden, auf 13960 fl. bewerteten, dann der im magistratischen Grundbuche sub Kfl.-Nr. 36 vorkommenden, auf 5510 fl. bewerteten Realität gewilligt, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. April,

18. Mai und

18. Juni d. J.

jedesmal 9 Uhr früh, in der Amtskanzlei mit dem Besage angeordnet worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextrakte und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Februar 1864.

(461-2)

Nr. 295.

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Bewilligung des krain. Landesauschusses deso. 10. November 1863, Z. 3242, gegen Barthelma Vregor von Verb wegen, an Grundentlastung schuldiger 52 fl. 86 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurn-Gallenstein sub Kfl.-Nr. 147 vorkommenden Realität samt An- und Zugehör in Verb im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 302 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

6. April,

7. Mai und

8. Juni 1864,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 27. Februar 1864.

(457-3)

Nr. 764.

**Edikt.**

Im Nachhange zu dem dießämlichen Edikte vom 5. November 1863, Z. 1885, wird kund gemacht, daß, da zur ersten Feilbietung der dem Johann Kernz von Unterlantsitz gehörigen, im Grundbuche des Gutes Reitenburg sub Urb.-Nr. 153

verzeichneten Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

6. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht am 5. März 1864.

(427-3)

Nr. 880.

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Hofner, k. k. Postexpedienten von Laas, gegen Anton Raubitz von Sagorje wegen schuldiger 39 fl. 93 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Halbhube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2766 fl. 40 kr. C. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungstagsatzung auf den

12. April l. J.

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 23. Februar 1864.

(459-3)

Nr. 487.

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Peter Peternell von Karstadt, gegen Johann Peternell von Eisern wegen, aus dem Urtheile vom 16. Mai 1863, Z. 1596, schuldiger 367 fl. 50 kr. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Dominiums Eisern sub Urb.-Nr. 101, Fol. 213, vorkommenden Hausrealität samt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2326 fl. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

9. April,

die zweite auf den

10. Mai,

und die dritte auf den

11. Juni l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 27. Februar 1864.

(458-3)

Nr. 576.

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Kallan von Bodule, gegen Anna Schorl von Oberzarg Nr. 22, wegen, aus dem Vergleiche vom 15. Februar 1861, Z. 385, schuldiger 319 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 1348 vorkommenden, in Oberzarg Nr. 22 liegenden Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2073 fl.

öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

5. April,

die zweite auf den

6. Mai,

und die dritte auf den

7. Juni d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 5. März 1864.

(428-3)

Nr. 947.

**Edikt.**

Im Nachhange zum Edikte vom 2. Dezember 1863, Z. 6461, wird erinnert, daß in der Exekutionssache der Johanna Sittinger, verheiratheten Knafelz, und Anton Penko, Vormünder des minderjährigen Jakob Sittinger von Parje, gegen Mathias Logar von Parje, Nr. 15, peto. 229 fl. 95 kr. am

29. März 1864.

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 23. Februar 1864.

(486-3)

**I**m Hof des Hausbesizers Herrn Heinrich Koval in der Klosterfrauengasse Nr. 56, steht ein vierfüßiger, gedeckter, noch sehr gut erhaltener Wagen zum Verkaufe bereit. Das Nähere daselbst.

(482-3)

**Zur Beachtung.**

Der ergebens Oesertigte beehrt sich, dem verehrten Publikum anzuzeigen, daß sich in seinem

**Mehlverschleiß,**

im Eckhause am neuen

Markte Nr. 221,

eine Auswahl von Mehlsorten aller Art, vom feinsten Weizen-Auszug bis zum ordinären schwarzen Mehle, am Lager befindet.

Auch wird dortselbst Korn-Heiden-, Kukuruz- und Polenta-Mehl, Ories, Gerste, Hirse (Präu), alle Gattungen Hülsenfrüchte und Kleien verkauft.

Der Verkauf geschieht im Großen, wie auch im Kleinen.

Für den bisherigen gütigen Zuspruch dankend, empfindet sich der ergebens Oesertigte dem geehrten Publikum, um fernere Abnahme bittend, mit der Zusicherung der billigsten Preise und promptester Bedienung.

Andreas Dolliner.

(483-3)

**Wein-Lizitation**

Zu Udmath im Achzi'nischen Hause Nr. 6, werden mehrere Gattungen sehr gute Lager-Weine zu den billigsten Preisen am 23., 24., 25. und 26. d. M., an allen vier Tagen nur von 9 — 12 Uhr Vormittags und von 2 — 6 Uhr Nachmittags, lizitirt, wozu Kauflustige höchst eingeladen werden.